

## Geschäftsbericht 2015





## **Gesellschaftsorgane** (Stand: 31.12.2015)

### **Verwaltungsrat**

Dr. Thomas Hefti	Schwanden (GLS)	Mitglied seit	2000	Präsident
Dr. Markus Hofmann	Rapperswil-Jona	Mitglied seit	2002	Vizepräsident
Caspar Jenny	Lachen	Mitglied seit	1998	
Ernst Gossweiler	Rapperswil-Jona	Mitglied seit	2002	
Thomas Müller	Rorschach	Mitglied seit	2004	
Urs Linder	Hinwil	Mitglied seit	2006	
Philip Schneider	St.Gallen	Mitglied seit	2006	
Jakob Küng	Romanshorn	Mitglied seit	2014	
Susanne Schmid Keller	St.Gallen	Mitglied seit	2014	
Peter Jans	St.Gallen	Mitglied seit	2015	
Andreas Balg	Arbon	Mitglied seit	2015	

### **Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

### **Geschäftsleitung**

Clemens Hasler	Geschäftsleiter
Adrian Inauen	Leiter Energie und Netze
Leo Meier	Leiter Energieverkehr und Betrieb
Daniel Forster	Leiter Finanzen

### **Sitz der Gesellschaft**

SN Energie AG, Glarus Süd  
Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden

### **Sitz der Geschäftsleitung**

SN Energie AG  
Vadianstrasse 59 | 9000 St. Gallen

## Auf einen Blick

### SN Energie

		2015	2014
Eigenproduktion	MWh	105'966	130'754
Beteiligungen   Energiebezugsverträge	MWh	1'283'775	1'346'405
<b>Total Energiebeschaffung</b>	<b>MWh</b>	<b>1'389'741</b>	<b>1'477'159</b>
An Aktionäre (in deren Versorgungsgebieten)	MWh	1'042'703	1'091'757
Lieferverträge   Handel	MWh	347'038	385'402
<b>Total Energieabsatz</b>	<b>MWh</b>	<b>1'389'741</b>	<b>1'477'159</b>
Energie zuhanden Fördersysteme	MWh	83'395	69'377
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. CHF	8.4	15.0
Jahresgewinn	Mio. CHF	3.5	5.8
Bilanzsumme	Mio. CHF	173.6	176.2
Eigenkapital	Mio. CHF	61.9	59.2

### Aktionäre der SN Energie (gerundete Werte)

	Aktienkapital
Stadt St. Gallen	34 %
Gemeinde Glarus Süd	17 %
Stadt Rorschach	13 %
Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG	14 %
Arbon Energie AG	9 %
Genossenschaft EW Romanshorn	6 %
EW Wald AG	7 %

# Lagebericht zum Geschäftsjahr 2015

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der **Geschäftsverlauf** der SN Energie darf als zufriedenstellend eingestuft werden. Dafür sehen wir folgende Gründe:

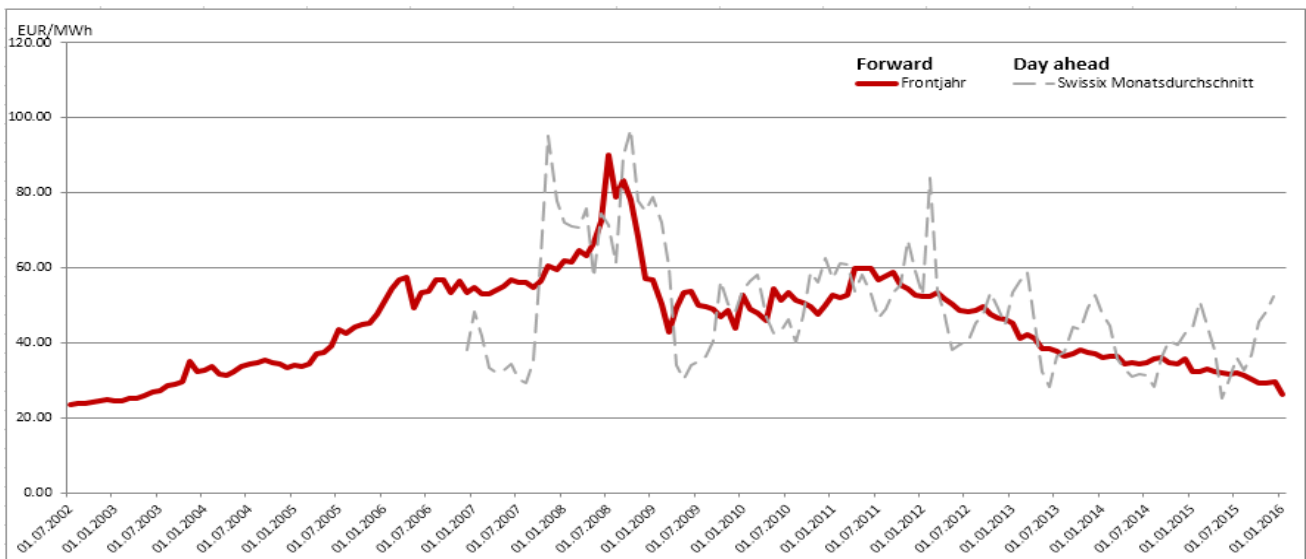
*Aktionärspartnerschaft:* Die Aktionärspartnerschaft hat in einem sehr anspruchsvollen Umfeld gut funktioniert. 2015 wurde ein Paradigmenwechsel vollzogen. Es wurde das Modell 70/30 eingeführt. Dies bedeutet, dass 70 % des Stromverbrauchs im angestammten Versorgungsgebiet bei SN Energie zu einem Preis bezogen werden, der vom Verwaltungsrat festgelegt wird. Die restlichen 30 % können zu Marktkonditionen bezogen werden. Dies in Bezug auf den Preis, die Dauer und die Qualität. Das Modell wird per 2016 zum Modell 50/50 überführt. Was bedeutet, dass neu 50 % zu Marktkonditionen bezogen werden können. Diese Massnahme war wegen dem hohen Wettbewerbsdruck bei den freien Kunden der Aktionärspartner, die rund 50 % betragen, notwendig.

*Kraftwerks- und Beschaffungsportfolio:* Obwohl unser Kraftwerks- und Beschaffungsportfolio eines der attraktivsten der Schweiz ist, liegen auch bei uns die Kosten über dem Marktpreis. Allerdings ist es uns in den letzten Jahren gelungen, sukzessive ein Portfolio an (geförderten) Kraftwerken aufzubauen, deren Rendite unabhängig vom Marktpreis ist. Mit Ausnahme des Kraftwerks Zervreila produzierten alle Wasserkraftwerke, aufgrund der geringen Niederschläge im 2. Halbjahr, unterdurchschnittlich. Die Kernkraftwerke produzierten ebenfalls unterdurchschnittlich, dies aufgrund tieferer Verfügbarkeit.

*Netze:* Der Bereich Netze leistet, gerade in Phasen wie der jetzigen, einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg.

*Dienstleistungen:* Handel und Vertrieb, Systemdienstleistungen und Geschäfts- und Betriebsführung von Kraftwerken gehören zu unseren Kernkompetenzen und konnten in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut werden.

Das **Marktumfeld** hat sich im Geschäftsjahr 2015 weiter verschärft. Der Zerfall der Strompreise ging ebenfalls weiter. Die Gründe dafür sind die teils massive Förderung der erneuerbaren Energien, die tiefen Preise der Primärenergieträger, das Nichtfunktionieren des CO<sub>2</sub>-Marktes, der starke Franken respektive der schwache Euro sowie eine generelle Nachfrageschwäche in weiten Teilen Europas. Dies hat zur Folge, dass die Strommarktpreise deutlich unter den durchschnittlichen Produktionskosten liegen, auch bei uns. Zudem mussten wir (wie alle Branchenteilnehmer) eine 10%ige Erhöhung der Wasserzinsen per 2015 verkräften.



Legende: Frontjahre: Immer Forward-Settlementpreis Base Deutschland am ersten Handelstag des Monats  
Swissix: Monatsdurchschnitt der Spot-Preise CH (Day ahead) (erst ab 1.12.2006)

Die **wirtschaftliche Lage** der Stromproduzenten ist besorgniserregend. Kostensenkungsprogramme, Überarbeitungen der Strategien und Reorganisationen sind an der Tagesordnung. Wegen der dargelegten Gründe und dem haushälterischen Umgang in den letzten 10 guten bis sehr guten Jahren, steht SN Energie besser da als manch anderes Unternehmen. Aber auch wir leben derzeit von der Substanz, müssen die Anstrengungen zur Kostensenkung intensivieren und Investitionen noch kritischer hinterfragen.

Der **Personalbestand** der SN Energie betrug am Ende des Geschäftsjahres 24 Personen, respektive 20.3 Pensen à 100 %.

Nachfolgend das Wichtigste und Erwähnenswerteste aus unseren Anlagen und Beteiligungen im Geschäftsjahr 2015:

#### **Eigene Anlagen im Glarnerland**

Unterdurchschnittliche Hydraulizität sowie die Arbeiten zur Gesamterneuerung des Ausgleichsbeckens Engi der Sernf-Anlage (Abschluss im 2016) beschäftigten die Belegschaft in Schwanden stark.

#### **Kraftwerke Zervreila AG**

Eine überdurchschnittliche Hydraulizität, die Abweisung der Beschwerde der Umweltschutzorganisationen gegen das Projekt Überleitung Lugnez, durch das Bündner Verwaltungsgericht sowie der Weiterzug ans Bundesgericht, das Variantenstudium zur Sanierung der Sicherheitsorgane und der Nebenanlagen der Staumauer Zervreila, der Weiterzug der Problematik der Partnerwerksbesteuerung ans Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden sowie schwierige Diskussionen betreffend einer Restwertvereinbarung haben das Geschäftsjahr geprägt.

#### **Kernenergiebeteiligungen und -verträge**

Die Kernkraftwerke Gösgen (KKG) und Leibstadt (KKL) haben beschlossen, Ansprüche gegenüber den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds neu auf Basis von Marktwerten zu bilanzieren. Dies im Hinblick auf eine Erhöhung der Aussagekraft und Verständlichkeit der Rechnungslegung. Dadurch wird von SN Energie in Summe der Betrag von rund CHF 5 Mio. gefordert, welcher in der Erfolgsrechnung 2015 berücksichtigt ist. Das Kernkraftwerk Leibstadt war 17 Tage ausserplanmässig, wegen eines Haarrisses im Wasserverteilung des Stator-Kühlsystems, vom Netz. Am KKG und am KKL sind wir via Alpiq unterbeteiligt. Zudem sind wir ebenfalls via AKEB am KKL beteiligt.

#### **Terravent AG**

Die vier Windparks der Terravent produzierten gut und das operative Ergebnis ist bereits erfreulich. Getrübt wird die Bilanz durch den tiefen Eurokurs, welcher zu Lasten der Erfolgsrechnung verbucht werden musste. 2015 wurde keine weitere Akquisition getätigt.

#### **SN Erneuerbare Energie AG (SNEE)**

Das Ergebnis der HelveticWind Deutschland ist durchzogen. Das Ergebnis der HelveticWind Italia ist hingegen sehr erfreulich, da der Windpark Eolo (Region Apulien) gut produzierte. Zudem konnte in der Region Basilicata der Windpark Cerreto initiiert werden. Damit ist SNEE nun über HelveticWind an sieben Windparks beteiligt.

#### **Kraftwerk Doppelpower AG (KWD)**

Das sich im Bau befindliche Kraftwerksprojekt Doppelpower ist das Projekt, welches uns derzeit die grössten Sorgen bereitet. Nach 1300 von 1700 m musste der Rohrvortrieb (von Mitlödi in Richtung Schwanden) eingestellt werden. Grund ist ein Festklemmen der Rohre. Die restlichen knapp 400 m müssen nun im Gegenvortrieb (von Schwanden her) erstellt werden. Die von den Unternehmern geforderten Vergütungen sind deutlich zu hoch und wir wehren uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen. Trotz der zu erwartenden, massiven Mehrkosten gehen wir davon aus, dass KWD rentabel betrieben werden kann, gerade auch aufgrund der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) in den ersten 25 Jahren.

### **Hydroelectra AG**

Im September konnten wir eine 25%ige Beteiligung an der Hydroelectra AG (Heerbrugg SG) erwerben. Hydroelectra besitzt sieben Kleinwasserkraftwerke mit einer installierten Leistung von knapp 5 MW und einer Jahresenergiemenge von rund 28 GWh. Alle sieben Kraftwerke sind in Fördersystemen (Mehrkostenfinanzierung, respektive Kostendeckende Einspeisevergütung). Zudem ist die Gesellschaft Eigentümerin von Immobilien, von denen der Gewerbepark Dietfurt die mit Abstand bedeutendste ist. SN Energie ist bei Hydroelectra verantwortlich für die Geschäfts- und Betriebsführung.

### **Swissgrid AG**

Im Dezember haben wir von Energie Wasser Bern (ewb) deren 0.6%-Beteiligung an Swissgrid erworben. Damit sind wir nun mit rund 1.3 % an Swissgrid beteiligt.

### **Energielogistik AG (elog)**

2015 wurden auch die fünf Aktionärspartner zur elog migriert, die bis anhin noch von SN Energie betreut wurden. Damit sind nun die Voraussetzungen geschaffen, dass wir die durch die 2. Stufe der Marktöffnung notwendigen Prozessautomatisierungen implementieren können. Alle Aktionärspartner und SN Energie haben sich an elog auch als Aktionäre beteiligt.

Die finanzielle Lage der SN Energie ist gesund. Dies insbesondere auch wegen der Aktionärspartnerschaft und weil wir in den vergangenen guten Jahren unsere Hausaufgaben gemacht haben. Wir verfügen über Eigenkapital (EK) von CHF 61.9 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 36 % entspricht. Das Fremdkapital (FK) beträgt CHF 111.7 Mio., wobei ein bedeutender Teil der Rückstellungen, die im Fremdkapital ausgewiesen werden, Eigenkapitalcharakter haben. Damit verfügt die SN Energie über eine solide Eigenkapitalbasis.

Durch die tiefen Marktpreise bestehen, in Bezug auf die Zukunft, einige Unsicherheiten. So rechnen wir auch damit, dass unser Umsatz, der im Jahr 2013 noch über CHF 103 Mio. betrug, im Jahr 2018 auf knapp unter CHF 70 Mio. zu liegen kommen wird.

## **Durchführung einer Risikobeurteilung**

Die Geschäftsleitung führt jährlich eine Risikobeurteilung durch, welche im Verwaltungsrat behandelt wird. Bei der Beurteilung der Risiken wird nicht nur auf rein finanzielle Aspekte fokussiert, sondern es werden, mit einem ganzheitlichen Ansatz, die folgenden vier Risikodimensionen bewertet:

- Markt und Klima | Preisrisiken
- Operative Risiken
- Gegenpartei Risiken
- Allgemeine (insbesondere regulatorische) Risiken

Im Risikobericht sind jeweils auch Massnahmen sowie das Controlling der im Vorjahr beschlossenen Massnahmen enthalten. Der VR wird regelmässig über den Stand der Risiken informiert.

## **Regulatorische Entwicklungen**

Das Parlament in Bern ist dabei, die Energiestrategie 2050 zu finalisieren. Bis jetzt können wir davon ausgehen, dass auf absehbare Zeit in der Schweiz kein neues Kernkraftwerk mehr gebaut werden kann und dass die Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt, an denen wir unterbeteiligt sind, so lange betrieben werden können, wie sie sicher sind. Die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) wird erhöht. Ob bestehende Grosswasserkraftwerke und Grosswasserkraftwerksprojekte auch in den Genuss von Unterstützungen kommen, ist noch nicht klar. Wir erwarten, dass die Schlussabstimmungen in den Parlamenten gegen Ende

2016 bekannt sein werden, womit dann durch die politischen Rahmenbedingungen für einige Jahre Klarheit herrschen sollte. Allerdings ist es auch möglich, dass ein Referendum ergriffen wird.

## Projektentwicklungen

Die SN Energie engagiert sich derzeit beim Bau des Kraftwerks Doppelpower und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde **Fideris** bei der Entwicklung eines *Kleinwasserkraftwerks*, auf deren Gebiet. Die Gemeinde Fideris hat die Konzession im Januar 2016 erteilt und das Konzessionsgenehmigungsgesuch wurde beim Kanton Graubünden eingereicht. Falls die Bedingungen für dieses KEV-Projekt stimmen, erachten wir einen Baubeginn im 2018 als realistisch.

Zudem entwickeln wir zusammen mit anderen Partnern, auf dem Gebiet der Gemeinde **Glarus Nord**, einen *Windpark*. Falls alles gut läuft, sollte ein Baubeginn im Jahr 2019 möglich sein.

Während rund 3 Jahren haben wir uns dafür eingesetzt, im Industriegebiet der Gemeinde **Gossau** (SG), zusammen mit industriellen Partnern, eine *Wärme-Kraft-Kopplungsanlage* (WKK) zu entwickeln und später auch zu bauen. Wir mussten aber einsehen, dass die derzeitigen Rahmenbedingungen unsere Vorgaben betreffend Wirtschaftlichkeit nicht erfüllen. Deshalb haben wir uns aus dem Projekt zurückgezogen; dies haben nach uns auch die anderen involvierten Parteien gemacht.

Auch bei unseren Beteiligungen setzen wir uns für eine kontinuierliche und gute Projekt-Pipeline ein. Derzeit laufen Entwicklungsprojekte bei folgenden Beteiligungen: Kraftwerke Zervreila AG, Kraftwerk Mühlebach AG, Kraftwerk Sernf AG, Kraftwerk Burentobel AG, Terravent AG, SN Erneuerbare Energie AG, Hydroelectra AG.

Wir arbeiten aber auch auf der Absatzseite, in enger Koordination mit den Aktionärspartnern, aktiv an der Zukunftsgestaltung. Einerseits haben wir Projekte gestartet, damit wir die 2. Stufe der Strommarktöffnung gezielt und insbesondere effizient angehen können, andererseits sind wir in Gesprächen mit neuen möglichen Aktionärspartnern.

## Aussergewöhnliche Ereignisse

Völlig überraschend war auch für uns das Ende des fixen Euro-Franken-Wechselkurses vom 15. Januar 2015, welches die Beschleunigung des Zerfalls des Strommarktpreises einleitete und unsere Auslandsbeteiligungen belastet. Unerwartet war auch die Umstellung der Bewertung der Entsorgungs- und Stilllegungsfonds in der Bilanz der Kernkraftwerke Leibstadt und Gösgen, welche unser Ergebnis negativ beeinflusste. Zukunftsorientiert für uns waren der Kauf der 25%-Beteiligung an der Hydroelectra AG sowie die Erhöhung der Swissgrid-Beteiligung.

## Zukunftsaussichten & Strategie

Da sich bei den Strompreisen und bei den Primärenergieträgern noch keine Trendwende abzeichnet, sind die Zukunftsaussichten getrübt. Wir erwarten, dass sich die Strompreise noch mindestens 2-3 Jahre auf dem jetzigen Niveau bewegen und dann wieder steigen werden. Wir stehen vor der Herausforderung, dass wir einen Kernenergieanteil von über 50 % in unserem Portfolio haben. Die politischen Vorgaben sehen derzeit vor, dass wir diesen in den nächsten rund 20 - 30 Jahren ersetzen müssen. Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat, auf Basis der Vorschläge der Geschäftsleitung, die aktualisierte **Strategie** der SN Energie beschlossen. Diese sieht Folgendes vor:

Wir evaluieren und beteiligen uns weiter an Gross- und Kleinkraftwerken, dabei bevorzugen wir erneuerbare Technologien - insbesondere Wasserkraft und Windenergie. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbarer Energie um 10-20 GWh/Jahr. Wir unterstützen unsere Aktionärspartner und Kunden mit innovativen Dienstleistungen



und helfen Ihnen dadurch die Herausforderungen des Marktes zu meistern. Primär sehen wir unsere Aktivitäten bei Weiterverteilern. Wir stehen ein für Energieeffizienz, realisieren diese in unseren Anlagen und unterstützen die Aktionärspartner. Wir bleiben eigenständig und schlank, arbeiten täglich für günstige Gestehungskosten und wettbewerbsgerechte Beschaffungskosten und prüfen weitere Partnerschaften. Im Geschäftsfeld Netze gewährleisten wir eine hohe Versorgungssicherheit und einen effizienten Netzbetrieb.

Bei den Stromerzeugungstechnologien wurden folgende Prioritäten gesetzt:

- Konsequenter Weiterausbau der Wasserkraft in der Schweiz
- Windenergie im nahen Ausland und ausgewählte Projekte in der Schweiz
- Investitionen in die Sicherheit von Kernkraftwerken
- Photovoltaik-Anlagen werden insbesondere durch private Haushalte, die Industrie und unsere Aktionärswerke erstellt. Wir realisieren Anlagen auf unseren Liegenschaften und investieren in ausgewählte Grossanlagen

Wir beobachten die Entwicklungen in den Bereichen Photovoltaik und neue Technologien aktiv. Insbesondere Technologien zur Speicherung und Veredelung von Strom verfolgen wir mit grossem Interesse.

Wir erwarten, dass das Parlament 2016 die Energiestrategie 2050 verabschiedet. Parallel dazu werden wir überprüfen, ob an unserer Strategie Anpassungen vorgenommen werden müssen.

## **Dank**

Der Verwaltungsrat dankt allen engagierten Mitarbeitern der SN Energie Gruppe, die sich zum Wohl der Gesellschaft und für einen vernünftigen Umbau der Stromversorgung einsetzen. Zudem geht ein Dank an die Geschäftsleitung und an alle Mitarbeitenden der SN Energie, für die sehr guten Leistungen und den ausserordentlichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Es war überaus erfreulich, dass die Zusammenarbeit mit den Aktionärswerken, bei diesen anspruchsvollen äusseren Umständen, so gut funktioniert hat.

Ebenfalls danken möchte der Verwaltungsrat den 2015 ausgetretenen Verwaltungsräten:

Fredy Brunner, er war in den letzten 10 Jahren 1 Jahr als Mitglied, 5 Jahre als Vizepräsident und 4 Jahre als Präsident in diesem Verwaltungsrat tätig. Mit seiner konstruktiven, gewinnenden Art, seinem Engagement und seinem fachlichen Wissen trug er in dieser Zeit nachhaltig zum Erfolg der SN Energie AG bei.

Fredi Näf, er bereicherte den Verwaltungsrat der SN Energie AG während 4 Jahren. Auch ihm dankt der Verwaltungsrat bestens für seinen kompetenten Einsatz und seine erfolgreiche Mitarbeit.

## Energieerzeugung und -beschaffung zuhanden eigenes Portfolio

Die Energiebeschaffung im Geschäftsjahr 2015 lag bei 1'389'741 MWh. Bei den Bezügen über die Beteiligungen und Langfristverträge gab es, mit Ausnahme eines unplanmässigen Ausfalls beim KKL, keine nennenswerten Abweichungen. Die Erzeugung aus Wasserkraft aus der Beteiligung KWZ war wiederum überdurchschnittlich. In Schwanden beeinflussten die unterdurchschnittliche Hydraulizität und die baustellenbedingten Einschränkungen das Produktionsergebnis.

	Beschaffung über		Bezeichnung   Region	2015 MWh	2014 MWh
Wasser	Eigene Anlagen	26.5 %	CH Kraftwerk Sernf-Niederembach	99'848	124'297
			CH Kraftwerk Leuggelbach	6'117	6'457
	Kraftwerk Zervreila AG		CH Kraftwerke Zervreila, Safien, Rothenbrunnen	262'849	264'334
Wind	Langfristiges Bezugsrecht	0.3 %	CH Windturbine E14 Mont Crosin	4'281	3'732
Abfälle	Langfristige Bezugsverträge	5.7 %	CH KHK St.Gallen	18'228	20'866
			CH KVA Niederurnen	60'822	62'428
Kernenergie	AKEB	31.1 %	CH Kernkraftwerk Leibstadt	76'622	84'257
			F Kernkraftwerk Bugey 2 + 3	147'931	142'122
			F Kernkraftwerk Cattenom 3 + 4	83'285	82'826
	Langfristige Unterbeteiligung	CH Kernkraftwerk Gösgen	59'848	60'422	
		CH Kernkraftwerk Leibstadt	64'485	71'217	
Mix und unbekannt	ENAG Energiefinanzierungs AG	36.4 %	F Französischer Erzeugungspark	137'568	137'568
	Bezugsverträge und Handel		CH EU Schweiz und Europa	367'857	416'633
<b>Total</b>				<b>1'389'741</b>	<b>1'477'159</b>

## Energieerzeugung zuhanden Fördersysteme

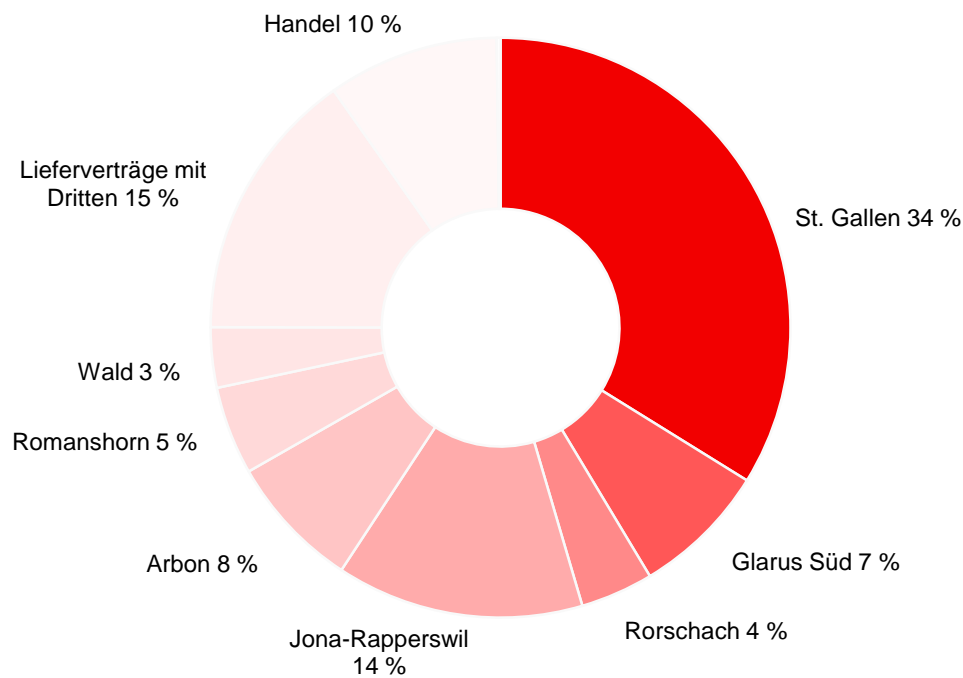
		Beteiligung über		Bezeichnung / Region	2015 MWh	2014 MWh
Wasser	9.0 %	Kraftwerk Burentobel AG	CH	Kraftwerk Burentobel	333	336
		Kraftwerk Mühlebach AG	CH	Kraftwerk Mühlebach	5'956	7'839
		Hydroelectra AG	CH	7 Kleinkraftwerke (ab 24.09.2015)	1'240	0
Wind	84.8 %	Terravent AG	F	CEPU	5'708	5'793
			F	CEFA	2'172	2'128
			F	Fèreole	12'210	11'142
			F	Eole Mont de Saint-Loup	14'687	12'930
			D	Oettelin	13'172	5'506
		SN Erneuerbare Energie AG (SNEE) *	D	Sendenhorst	2'891	2'392
			D	Lüdersdorf-Parstein	4'646	3'699
			D	Gross Welle	4'045	3'395
			D	Prötzel	2'532	1'761
			D	Wulkow	2'554	2'178
			I	Eolo	6'046	5'932
Biomasse	6.2 %	HiQ Energy AG	CH	BHKW Vinora	5'203	4'336
<b>Total</b>					<b>83'395</b>	<b>69'377</b>

\* SNEE ist mit 10.9 % an der HelveticWind Deutschland GmbH und mit 10.9 % an der HelveticWind Italia Srl. beteiligt

## Energieabsatz

Der Absatz an unsere Aktionärspartner St.Gallen, Glarus Süd, Rorschach, Jona-Rapperswil, Arbon, Romanshorn und Wald sowie Lieferverträge an Dritte, Handel, Eigenbedarf und Verluste lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr unter dem Vorjahr. Kundenverluste und -gewinne sowie marktbasierter Absatz von Eigenproduktionen beeinflussen die Bezugsmenge unserer Aktionäre.

### Energieabsatz-Portfolio



Absatz	2015 MWh	2014 MWh
St. Gallen	470'184	495'845
Glarus Süd	104'989	99'997
Rorschach	56'429	57'162
Jona-Rapperswil	191'778	201'454
Arbon	104'198	121'392
Romanshorn	68'448	68'506
Wald	46'677	47'401
Lieferverträge mit Dritten	211'412	226'757
Handel	132'699	156'238
Eigenbedarf und Verluste	2'927	2'407
<b>Total</b>	<b>1'389'741</b>	<b>1'477'159</b>

## Netz

### Netzqualität und Netzbetrieb

Die netztechnische Versorgung im Netzgebiet Bodensee war ohne Unterbruch gewährleistet. Der Netzbezirk Rorschach wurde seit dem 27. April ab der TA Salwiese und dem PW Riet II versorgt. Im Glarnerland kam es am 5. Juni um 19:15 Uhr zu einem rund 4-minütigen Versorgungsunterbruch. Eine Störung am 380/220-kV-Trafo der KLL-Anlage (Kraftwerk Linth-Limmern) führte zur Überlastung mehrerer Netzelemente und zu einer Auslösung der beiden 50 kV-Schalter „Linthal“ und „Löntsch“ im UW Schwanden der SN Energie.

Netzqualitäts-Kennzahlen	SN 2015	SN 2014	Im Vergleich mit 60 % der CH-Stromkunden (Quelle ECom 2014)
SAIDI (System Average Interruption Duration Index)	3.1 Min.	3.5 Min.	22.0 Min.
SAIFI (System Average Interruption Frequency Index)	0.8	0.8	0.3
CAIDI (Customer Average Interruption Duration Index)	3.8 Min.	4.4 Min.	73.3 Min.

Der Kennwert SAIDI (mittlere Nichtverfügbarkeit) gibt an, wie lange ein Netzkunde pro Jahr durchschnittlich von einer Stromunterbrechung betroffen war. SAIFI (mittlere Unterbrechungshäufigkeit) gibt an, wie häufig durchschnittlich ein Netzkunde pro Jahr von einer Unterbrechung betroffen war. CAIDI gibt die mittlere Unterbrechungsdauer an und wird aus dem Verhältnis der mittleren Nichtverfügbarkeit (SAIDI) und der Unterbrechungshäufigkeit (SAIFI) berechnet.

### Investitionsplanung

	2016 CHF	2017 CHF	2018 CHF	2019 CHF	2020 CHF
Netz Raum Bodensee	1'200'000	60'000	0	0	0
Raum Glarnerland	150'000	250'000	250'000	250'000	6'000'000

Die Mittelspannungsnetze der SN Energie im Raum Bodensee sind überwiegend relativ jung. In den letzten Jahren wurden zudem die älteren Unterwerke Winkeln und Mörschwil sowie Rorschach teilweise erneuert (Sekundärtechnik und Schutz). Im Raum Glarnerland stehen in den nächsten Jahren hingegen grössere Investitionen an, da einerseits das Hochspannungsnetz von 50 auf 110 kV umgebaut wird und andererseits die Unterwerke in Jahre gekommen sind.

### Technische und finanzielle Netzkennzahlen

Netzkennzahlen		2015	2014
Verrechnete Energie Raum Bodensee	MWh	243'121	238'912
Verrechnete Energie Raum Glarnerland	MWh	143'880	132'570
Maximale Last Raum Bodensee	MW	45.2	45.0
Maximale Last Raum Glarnerland	MW	20.2	19.9
Anlagezeitwert Netz	CHF	45'985'233	48'178'458
Investitionen (ohne Netzkäufe)	CHF	116'426	1'722'338
Netzanlagen im Bau	CHF	700'000	211'931

## Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2015 CHF	2014 CHF
Energieabsatz		80'021'461	85'471'010
Ertrag Netz		12'646'057	11'887'624
Übriger Ertrag		1'094'460	970'626
<b>Betriebsertrag</b>		<b>93'761'978</b>	<b>98'329'260</b>
Energiebeschaffung		-68'091'453	-66'269'862
Material und Fremdleistungen Energie		-984'197	-1'005'575
Material und Fremdleistungen Netz, Netznutzung		-7'123'581	-6'407'292
Personalaufwand		-2'810'044	-2'579'734
Abgaben an Kanton und Gemeinden		-1'236'407	-1'290'020
Recht, Beratung, Projektentwicklung		-785'973	-405'715
Übriger betrieblicher Aufwand		-905'833	-958'609
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.5	-3'429'845	-4'345'197
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-85'367'333</b>	<b>-83'262'004</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>8'394'645</b>	<b>15'067'256</b>
Finanzertrag		1'856'156	2'166'646
Finanzaufwand		-1'475'775	-1'010'365
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>8'775'026</b>	<b>16'223'537</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.6	-10'293'094	-13'288'456
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.6	5'160'504	3'446'558
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>3'642'436</b>	<b>6'381'639</b>
Direkte Steuern		-92'120	-557'100
<b>Jahresgewinn</b>		<b>3'550'316</b>	<b>5'824'539</b>

## Bilanz per 31. Dezember

	Erläuterungen	2015 CHF	2014 CHF
Flüssige Mittel		10'408'271	17'793'062
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	13'210'240	11'381'762
Übrige kurzfristige Forderungen	2.1	230'094	1'832'789
Kurzfristige Finanzanlagen	2.1	6'395'755	20'018'675
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.1	644'807	1'853'868
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>30'889'167</b>	<b>52'880'156</b>
Aktiv-Darlehen	2.1	<b>30'824'282</b>	28'840'885
Beteiligungen	2.2	<b>43'022'665</b>	27'405'801
Betriebsanlagen		<b>15'809'474</b>	16'781'174
Diverse Anlagen		<b>296'046</b>	329'653
Netz		<b>32'304'176</b>	33'815'214
Anlagen im Bau		<b>6'685'094</b>	1'709'049
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge		<b>1</b>	1
Liegenschaften und Grundstücke		<b>4</b>	4
Nutzungs- und Bezugsrechte		<b>60'907</b>	69'320
Nutzungsrechte Netz		<b>13'681'064</b>	14'363'244
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>142'683'713</b>	<b>123'314'345</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>173'572'880</b>	<b>176'194'501</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	<b>9'476'703</b>	5'888'646
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1	<b>1'600'000</b>	11'600'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		<b>8'624</b>	181'484
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	<b>4'605'669</b>	3'397'153
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>15'690'996</b>	<b>21'067'283</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1   2.4	<b>26'370'625</b>	31'964'375
Rückstellungen		<b>69'609'491</b>	64'001'392
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>95'980'116</b>	<b>95'965'767</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>111'671'112</b>	<b>117'033'050</b>
Aktienkapital		<b>20'250'000</b>	20'250'000
Gesetzliche Gewinnreserve		<b>4'050'000</b>	4'050'000
Gewinnvortrag		<b>34'051'452</b>	29'036'912
Jahresgewinn		<b>3'550'316</b>	5'824'539
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>61'901'768</b>	<b>59'161'451</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>173'572'880</b>	<b>176'194'501</b>

## Geldflussrechnung

	2015 CHF	2014 CHF
Jahresgewinn	3'550'316	5'824'539
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3'429'845	4'345'197
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge	4'534'623	347'553
Veränderung der fondsunwirksamen Rückstellungen	5'608'100	3'652'414
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'828'478	-607'537
Veränderungen übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'811'756	-1'350'991
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'588'057	-772'716
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	1'035'656	1'182'414
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>22'729'875</b>	<b>12'620'873</b>
Investitionen in Beteiligungen	-20'151'487	-2'989'629
Investitionen in Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	-3'348'135	-23'718'675
Devestitionen von Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	14'987'658	1'000'000
Investitionen in Sachanlagen	-5'198'952	-3'707'384
<b>Geldfluss aus Investitionsstätigkeit</b>	<b>-13'710'916</b>	<b>-29'415'688</b>
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000	9'800'000
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-5'593'750	-8'969'375
Dividendenzahlungen	-810'000	-810'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-16'403'750</b>	<b>20'625</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-7'384'791</b>	<b>-16'774'190</b>
<b>Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-7'384'791</b>	<b>-16'774'190</b>
Flüssige Mittel am 1.1.	17'793'062	34'567'252
Flüssige Mittel am 31.12.	10'408'271	17'793'062

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert. Aufgrund der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsrechts wurden die Vorjahrespositionen teilweise angepasst und umgegliedert.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.



### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### **Kurzfristige Finanzanlagen**

Die kurzfristigen Finanzanlagen enthalten Geldanlagen bei Banken und Darlehen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zu aktuellen Werten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen ausgewiesen.

### **Umsatzerfassung**

Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für die Kunden erbrachten Leistung ermittelt.

### **Langfristige Finanzanlagen**

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälligen Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiv-Darlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer. Die Abschreibungssätze der Netze richten sich nach der Branchenempfehlung Strommarkt Schweiz. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertig gestellte Sachanlagen. Während der Bauphase werden diese Positionen in der Regel nicht abgeschrieben. Ausgenommen davon ist die sofortige Erfassung von allfälligen Wertminderungen. Anschaffungen von Betriebseinrichtungen und Fahrzeugen werden in der Regel sofort abgeschrieben.

### **Immaterielle Anlagen**

Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungssätze richten sich nach der Branchenempfehlung.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtungen wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Dabei wird der Grundsatz der Bewertungsvorsicht angewandt.

### **Fremdwährungspositionen**

Die Positionen in EUR werden zum Stichtagskurs per 31.12.2015 von 1.0874 (Vorjahr 1.2024) umgerechnet.

## **2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnung**

Die SN Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus Süd. Die Geschäftsleitung befindet sich in St. Gallen.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 20.1 (Vorjahr 19.4)

## 2.1 Transaktionen mit Gruppengesellschaften, Aktionären und Dritten

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	825'732	1'863'453
Gegenüber Aktionären	12'266'808	9'351'860
Gegenüber Gruppengesellschaften	117'700	166'449
	<b>13'210'240</b>	<b>11'381'762</b>
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Gegenüber Dritten	230'094	74'078
Gegenüber Gruppengesellschaften	0	1'758'711
	<b>230'094</b>	<b>1'832'789</b>
<b>Kurzfristige Finanzanlagen</b>		
Gegenüber Dritten	5'031'018	10'018'675
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'364'737	10'000'000
	<b>6'395'755</b>	<b>20'018'675</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Gegenüber Dritten	145'000	701'268
Gegenüber Aktionären	0	486'470
Gegenüber Gruppengesellschaften	499'807	666'130
	<b>644'807</b>	<b>1'853'868</b>
<b>Aktiv-Darlehen</b>		
Gegenüber Dritten	0	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	30'824'282	28'840'885
<i>davon mit Rangrücktritt</i>	<i>24'583'398</i>	<i>23'600'000</i>
	<b>30'824'282</b>	<b>28'840'885</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	6'449'535	5'476'856
Gegenüber Aktionären	391'251	52'965
Gegenüber Gruppengesellschaften	2'635'917	358'825
	<b>9'476'703</b>	<b>5'888'646</b>
<b>Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Gegenüber Dritten	0	10'000'000
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'600'000	1'600'000
	<b>1'600'000</b>	<b>11'600'000</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Gegenüber Dritten	1'031'383	1'814'204
Gegenüber Aktionären	24'286	141'909
Gegenüber Gruppengesellschaften	3'550'000	1'441'040
	<b>4'605'669</b>	<b>3'397'153</b>
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Gegenüber Dritten	22'053'000	27'646'750
Gegenüber Aktionären	4'317'625	4'317'625
	<b>26'370'625</b>	<b>31'964'375</b>

## 2.2 Beteiligungen

Name   Rechtsform   Sitz	Branche	Kapital	Stimmen- u. Kapital-Anteil	Anteil Vorjahr
		CHF	%	%
Kraftwerke Zervreila AG, Vals	Energie/Netz	50'000'000	28.80	28.80
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern	Energie	90'000'000	6.00	6.00
ENAG Energiefinanzierungs AG, Schwyz	Energie	100'000'000	3.48	3.48
Kraftwerk Burentobel AG, St. Gallen	Energie	600'000	33.33	33.33
KWM Kraftwerk Mühlebach AG, Glarus Süd	Energie	5'000'000	42.50	42.50
HiQ Energy AG, St. Gallen	Energie	100'000	100.00	100.00
Kraftwerk Sernf AG, Glarus Süd	Energie	2'000'000	39.90	39.90
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	Energie	12'000'000	53.50	53.50
Terravent AG, Dietikon	Energie	15'000'000	22.00	22.00
SN Erneuerbare Energie AG, St. Gallen	Energie	2'500'000	100.00	100.00
Swissgrid AG, Laufenburg	Netz	316'327'063	1.30	0.65
Luftseilbahn Kies-Mettmen AG, Schwanden	Luftseilbahn	950'000	21.47	21.47
Energieagentur St. Gallen GmbH, St. Gallen	Energieeffizienz	200'000	25.00	25.00
elog Energielogistik AG, St. Gallen	Energielogistik	600'000	8.33	0
Hydroelectra AG, Au-Heerbrugg	Energie	200'000	25.00	0

Im Dezember 2015 konnte von Energie Wasser Bern (ewb) deren 0.6%-Beteiligung an Swissgrid erworben werden. Damit ist SN Energie mit rund 1.3 % an Swissgrid beteiligt.

Im Verlaufe von 2015 wurden auch die fünf noch bei SN Energie betreuten Aktionärspartner zur elog migriert. Alle Aktionärspartner und SN Energie haben sich an elog auch als Aktionäre beteiligt.

Im September 2015 konnte eine 25%ige Beteiligung an der Hydroelectra erworben werden. Hydroelectra besitzt sieben Kleinwasserkraftwerke mit einer installierten Leistung von knapp 5 MW und einer Jahresenergiemenge von rund 28 GWh. SN Energie ist bei Hydroelectra verantwortlich für die Geschäfts- und Betriebsführung.

## 2.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
PKE Vorsorgestiftung Energie	0	0

## 2.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	26'370'625	31'964'375
über 5 Jahre	0	0
<b>Total</b>	<b>26'370'625</b>	<b>31'964'375</b>

## 2.5 Erläuterungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Abschreibungen Betriebsanlagen	1'078'179	1'111'213
Abschreibungen Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	0	41'481
Abschreibung Netz	1'511'039	2'035'114
Abschreibung Nutzungsrechte Netz	798'607	1'080'929
Abschreibung LWL-Anlagen	33'607	68'047
Abschreibung Nutzungsrechte LWL	8'413	8'413
<b>Total</b>	<b>3'429'845</b>	<b>4'345'197</b>

## 2.6 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die ausserordentlichen Positionen setzen sich wie folgt zusammen:	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Wertberichtigung auf Beteiligung SNEE	2'499'999	0
Wertberichtigung auf Beteiligung Terravent	1'934'624	0
Wertberichtigung auf Beteiligung KW Sernf	100'000	0
Ausserordentliche Aufwendungen für belastende Strombezugsverträge	3'000'000	7'300'000
Ausserordentliche Aufwendungen für latente Steuern	385'275	1'855'336
Einmalzahlung an Aktionäre	2'373'196	3'291'443
Teil-Auflösung Rückstellung für Marktrisiken	-2'373'196	-3'291'443
Partnervorschuss AKEB	-2'729'475	0
Diverse ausserordentliche Erträge	-57'833	-155'114
Diverse ausserordentliche Aufwände	0	841'676
<b>Total ausserordentliche Positionen</b>	<b>5'132'590</b>	<b>9'841'898</b>

Aufgrund des deutlich tieferen Euro-Kurses per Ende 2015 entstehen bei den Beteiligungsgesellschaften SNEE und Terravent grössere Währungsverluste, die das Eigenkapital deutlich vermindern. Auch bei der Kraftwerk Sernf AG ist ein Verlust entstanden, der das Eigenkapital verringert. Weil die Beteiligungswerte höher liegen als der anteilige Wert des Eigenkapitals, ist eine Wertberichtigung nötig.

Da die Gestehungskosten aus den Energiebeschaffungsverträgen weiter steigen und die Marktpreise sinken und weil Fragen im Zusammenhang mit der Mehrkostenfinanzierung noch nicht geklärt sind, sind weitere Rückstellungen für belastende Strombezugsverträge zu bilden.

Der zusätzliche Beteiligungsabzug aus unserer KWZ-Beteiligung (Gegenberichtigung) ist aufgrund des hängigen Verfahrens (Partnerwerk-Besteuerung) völlig offen. Je nach Ausgang des Steuerrechtsstreits ist mit Nachsteuern zu rechnen.

Die Teil-Auflösung der Rückstellungen für Marktrisiken und die gleichzeitige Einmalzahlung an die Aktionäre sind erfolgsneutral, werden jedoch brutto über die a.o Positionen gezeigt.

AKEB musste die Rückstellungen für die nukleare Entsorgung neu berechnen. Dabei wurde festgestellt, dass die Rückstellungen per 2014 zu hoch ausgewiesen sind. Daraufhin wurde im April 2015 mit den Partnern eine Rückzahlungsvereinbarung abgeschlossen. AKEB zahlt SN Energie, aufgrund der Rückstellungsauflösung, insgesamt CHF 2.7 Mio. zurück.

## 2.7 Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Nettoaufösungen der stillen Reserven	0	0

## 2.8 Honorar Revisionsstelle

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	20'000	18'450
Andere Dienstleistungen	0	0
<b>Total</b>	<b>20'000</b>	<b>18'450</b>

## 2.9 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Für einen Bank-Rahmenkredit der Tochtergesellschaft HiQ Energy AG gewährt SN Energie AG, als Sicherheit gegenüber der kreditgebenden Bank, eine Garantie im Umfang von CHF 220'000 (Vorjahr CHF 220'000).

## 2.10 Eventualverbindlichkeiten

Im Rahmen des Ankaufs von Swissgrid-Aktien im Jahr 2015, wurde der Verkäuferin ein Recht zum Verkauf von weiteren Swissgrid-Aktien an die SN Energie AG, bis zum max. Wert von CHF 1 Mio., eingeräumt. Entsprechend besteht in dieser Höhe eine Eventualverbindlichkeit.

## 2.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2015 sind erwähnenswerte Ereignisse eingetreten. Die Jahresterminepreise loco Schweiz sind vom 31. Dezember 2015, von rund 32 €/MWh, per 16. Februar 2016 auf rund 24 €/MWh gefallen. Damit hat sich der Strompreiszerfall nicht nur fortgesetzt, sondern dramatisch intensiviert. Die tiefen Strompreise bilden für SN Energie im Jahr 2016 eine der grössten Herausforderungen.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben.

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn	2015 CHF	2014 CHF
Gewinnvortrag	34'051'451	29'036'912
Jahresergebnis	3'550'316	5'824'539
<b>Bilanzgewinn für Gewinnverwendung</b>	<b>37'601'767</b>	<b>34'861'451</b>

Antrag des Verwaltungsrates		
Dividende 4 % auf dem Aktienkapital von CHF 20'250'000	810'000	810'000
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	36'791'767	34'051'451
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>37'601'767</b>	<b>34'861'451</b>

St. Gallen, 24. März 2016

SN Energie AG

Dr. Thomas Hefti

Clemens Hasler

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SN Energie AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St.Gallen, 14. März 2016

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Räss	Daniel Inauen
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Leitender Revisor	



## **Geschäftsleitung**

SN Energie AG  
Vadianstrasse 59 | 9000 St. Gallen  
T 071 228 40 70

## **Produktion**

SN Energie AG  
Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden  
T 055 647 42 00

[www.snenergie.ch](http://www.snenergie.ch) | [info@snenergie.ch](mailto:info@snenergie.ch)

## **Aktionärswerke der SN Energie AG**

Sankt Galler Stadtwerke  
St. Leonhard-Strasse 15 | 9001 St. Gallen  
T 0848 747 900  
[www.sgs.ch](http://www.sgs.ch)

Technische Betriebe Glarus Süd  
Farbstrasse 22 | 8762 Schwanden  
T 058 611 90 00  
[www.tbgs.ch](http://www.tbgs.ch)

Technische Betriebe Rorschach  
Promenadenstrasse 74 | 9401 Rorschach  
T 071 844 22 22  
[www.tborschach.ch](http://www.tborschach.ch)

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG  
Werkstrasse 30 | 8645 Jona  
T 055 220 91 11  
[www.ewjr.ch](http://www.ewjr.ch)

Arbon Energie AG  
Salwiesenstrasse 1 | 9320 Arbon  
T 071 447 62 62  
[www.arbonenergie.ch](http://www.arbonenergie.ch)

Genossenschaft EW Romanshorn  
Bankstrasse 6 | 8590 Romanshorn  
T 071 466 70 70  
[www.ewromanshorn.ch](http://www.ewromanshorn.ch)

EW Wald AG  
Werkstrasse 16 | 8636 Wald ZH  
T 055 256 56 56  
[www.ew-wald.ch](http://www.ew-wald.ch)